



Badeplausch am Caumasee: Acht Teilnehmerinnen des Sommerlagers der Stiftung junge Auslandschweizer geniessen gemeinsam das kühle Nass. Bild Olivia Item

Am Anfang eint sie nur der Schweizer Pass

Während eines zweiwöchigen Lagers in Obersaxen entdecken 42 junge Auslandschweizerinnen und -schweizer gemeinsam ihr Ursprungsland. Dabei werden über vier Kontinente hinaus feste Freundschaften geknüpft.

von Denise Alig

An diesem Tag ist im Swiss Camp der Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) in Obersaxen eine Wanderung durch die Ruinaulta mit anschliessendem Badeplausch am Caumasee in Flims angesagt. Dort trifft die Journalistin eine muntere Truppe von 42 elf- bis 14-jährigen Kindern aus vier Kontinenten. Darunter Anastasia (11), Rephael (13), Tahirah (12), Adrian (12) und Jade (12) – junge Leute aus Spanien, Italien, Frankreich, Tschechien, der Türkei, den USA, Chile, Panama, den Bahamas, Indonesien, Indien, Thailand und Israel. Alle in blaue und rote T-Shirts

mit der Aufschrift «Swiss Camp 2016» gekleidet.

Wachsames Team

Hauptlagerleiter Loïc Roth sitzt am Ufer und behält die junge Truppe zusammen mit neun Helferinnen und Helfern stets im Auge. Schliesslich soll auch dieses Ferienlager unfallfrei über die Bühne gehen, wie die allermeisten der Camps, welche die SJAS seit 1917 durchgeführt hat.

Entsprechend bildet die Stiftung für junge Auslandschweizer, deren Geschäftsführer Roth ist, die Helfer-Teams seit einiger Zeit auch selbst aus. «So können wir die Leute gezielt darin schulen, wachsam zu sein», erklärt er. Wachsam für spezifische Gefahren-

situationen, wachsam aber auch für zwischenmenschliche Auffälligkeiten.

Die Hälfte kann Schweizerdeutsch

Das Zwischenmenschliche hat im Lager Priorität. «Hier werden feste Freundschaften geknüpft», sagt Roth. So bleiben nicht wenige Jugendliche auch weit über die Dauer des Lagers hinaus miteinander in Kontakt. Manche von ihnen nehmen sogar mehrmals an SJAS-Lagern teil, um sich schon ein Jahr später wieder sehen zu können.

Das Lager von Obersaxen wird in Deutsch, Französisch, Spanisch und Englisch geführt. Auch Mehrsprachigkeit gehört bei der SJAS zur Tradition. «Am meisten hört man Englisch», sagt

«Das Team achtet darauf, dass Schweizer Spezialitäten auf den Tisch kommen.»

Loïc Roth
Hauptlagerleiter

Roth und ergänzt schmunzelnd: «Obwohl etwa die Hälfte der Teilnehmenden Schweizerdeutsch kann.»

In Obersaxen gut aufgehoben

Die Gruppe wohnt im «Meilener Haus» in Obersaxen. Ein Haus, von dem Roth nur schwärmt. «Es hat alles, was man sich wünscht, einen grossen Garten mit Pingpong-Tisch, Töggelkasten, Trampolin und Volleyballfeld.» Auch innen sei das Gebäude sehr geräumig, bestens geeignet, um mit den Kindern am Thema «Schellenursli und Flurina» zu arbeiten und ihnen anhand der beiden Kinderbuch-Helden die Eigenheiten Graubündens und viel Wissenswertes über ihr Ursprungsland näherzubringen.

Arbeiten können die Kinder auch in der Küche. Das aus zwei zusätzlichen Helferinnen bestehende Küchenteam legt laut Roth nämlich Wert darauf, zusammen mit den Kindern zu kochen. «Dabei achtet das Team darauf, dass Schweizer Spezialitäten auf den Tisch kommen.» Seien dies Capuns, Gerstensuppe, Fondue oder Älplermakkaroni. Auf dem Programm stehen vor allem aber Wanderungen, Ausflüge in andere Regionen des Kantons sowie Spiel, Sport und Spass. Nicht zu kurz kommen auch Kultur und Kreativität.

Gute soziale Durchmischung

Insgesamt kommen in diesem Sommer 340 junge Auslandschweizerinnen und -schweizer in den Genuss eines Lageraufenthalts. Nach Obersaxen sind unter anderem Buochs (Nidwalden), Saas-Almagell (Wallis), St-Cergue (Waadt), Weggis (Luzern), Magglingen (Bern) und Bevaix (Neuenburg) Gastgeber von Swiss Camps.

Dabei ist die SJAS dafür besorgt, dass auch Kinder aus weniger betuchten Familien die Lager besuchen können, indem sie einen Teil der Kosten übernimmt. Immerhin kostet das Lager ohne Flug 900 Franken. «Dank der Mithilfe der Stiftung entsteht in jedem Lager eine gute soziale Durchmischung», sagt Roth. Diese reiche etwa von Kindern aus Handwerker-Familien bis zu Kindern aus Diplomaten-Familien.

Finanzchef verlässt Samedia

Nach über 23 Jahren hat sich Alois Bearth, CFO und Stv. CEO, aus persönlichen Gründen entschieden, das grösste Medienunternehmen der Südostschweiz zu verlassen, um eine längere Auszeit zu nehmen und lang gehegte Pläne angehen zu können. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger wird von Andrea Masüger (CEO) und Alois Bearth (CFO) gemeinsam gesucht. Alois Bearth steht Samedia voraussichtlich noch bis Ende Dezember 2016 zur Verfügung. Zudem verbleibt er im Aktionariat der Samedia AG und im Verwaltungsrat. (so)

Rhein-Paddler startet erneut

Thorsten Arp aus Ermatingen (TG) versucht noch mal. Am Dienstag, 12. Juli, startet er zum zweiten Mal einen Weltrekordversuch mit dem Kajak auf dem Rhein. Er will innerhalb von sieben Tagen die 1150 Kilometer von Chur bis zur Rheinmündung in Rotterdam paddeln. Den letzten Versuch im Jahr 2014 musste er wegen steigendem Hochwasser abbrechen. (so)

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia Publishing AG

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor), Reto Furter (Leiter Region), Rolf Hösli (Redaktionsleiter Glarus), Nadia Kohler (Leiterin Online), René Mehrmann (Projektleiter Medien), Patrick Nigg (Leiter Überregionales), René Weber (Leiter Sport), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Gaster/See)

Kundenservice/Abo Samedia, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

Inserate Samedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 79 172 Exemplare, davon verkaufte Auflage 75 294 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt, 2015)

Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2015-2)

Erscheint siebenmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 065 285 91 00, Fax 065 285 91 11

E-Mail: Redaktion Gaster und See: gastersee@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe © Samedia

GRATULATION

Erfolgreiche Schüler aus Schiers

Sommerzeit heisst auch Diplom- und Maturzeit – auch in Schiers. So durften an der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) kürzlich **135 junge Frauen und Männer** ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen.

Dabei wurden 64 Maturitätszeugnisse, neun Fachmittelschulabschlusszeugnisse, 32 Fachmaturitätszeugnisse im Bereich Pädagogik sowie 30 Abschlusszeugnisse für den Vorkurs der Pädagogischen Hochschule Graubünden vergeben.

Gratulation an:

Maturitätsklasse 6a

Xena Aebli, Igis; Flurin Clalüna, Sent; Nando Damian Däscher, Pragg-Jenaz; Luca Gisler, Grösch; Lea Höhn, Klosters Dorf; Lisha Kim, Zizers; Michelle Kradolfer, Klosters; Ami Moana Ma-

ckenzie, Conters im Prättigau; Mirjam Meier, Zizers; Vincent Pas, Maienfeld; Sereina Annina Quitschau, Malans; Pierina Rizzi, Luzein; Cilgia Salzgeber, Gais; Rebekka Schaniel, Malans; Robin Schmid, Jenaz; Daniel Thöny, Untervaz; Fiona Tischhauser, Fläsch.

Maturitätsklasse 6b

Ladina Aebli, Seewis Dorf; Laura Amez-Droz, Klosters; Jonathan Anderfuhren, Fideris; Andri Bandli, Safien Platz; Gianna Bärtsch, Igis; Gianluca Camenisch, Trimmis; Jon-Andrin Christian Konzett, Klosters; Anita Dirnberger, Andeer; Jonas Dürmüller, Malans; Yanick Michael Florin, Klosters; Jeanine Flütsch, St. Antonien/Seewis; Reto Flütsch, Schmitzen; Stefan Fopp, Malans; Carmen Föhn, Landquart; Romina Hartmann, Landquart; Jonas Krause, Untervaz; Marco Andrea Lauber, Malans; Nadja Messmer, Tenna; Fabio Nespolo, Küblis; Joëlle Marlen Ochsenner, Serneus; Fortunat Ramming,

Maienfeld; Fatime Rasiti, Landquart; Xenia Schmid, Klosters.

Maturitätsklasse 6c

Livia Alig, Igis; Katrin Camenzind, Maienfeld; Anita Cantieni, Schiers; Svenja Cavigelli, Arosa; Nicolas Fischer, Trimmis; Pascal Fischer, Trimmis; Livia Germann, Maienfeld; Noah Gisler, Grösch; Carmen Graf, Igis; Lynn Hartmann, Zizers; Naemi Hepner, Igis; Markus Holenstein, Jenaz; Pascale Sarah Issler, Maienfeld; Jaqueline Keller, Landquart; Gabriela Kraljevic, Landquart; Daniela Mark, Küblis; Luca Möhr, Maienfeld; Seraina Anna Müller, Maienfeld; Samuel Niggli, Grösch; Lena Ott, Maienfeld; Stefanie Flurina Rohner, Maienfeld; Drin Sadiku, Landquart; Savannah Schmid, Jenins; Philipp Studer, Igis.

Mittelschule

Donika Berisa, Malans; Jana Bizer, Klosters; Nadja Buchli, Safien Platz; Laura Dünser, Chur; Marc Kuoni, Igis;

Martha Roth, Furna; Jan Schefer, Grösch; Tilla Schmidt, Bivio; Gina Sergi, Klosters.

Fachmaturität Pädagogik

Angel Arunan, Thusis; Natalie Bernasconi, Chur; Lia Josefine Blumenthal, Trimmis; Ramona Broger, St. Martin; Romina Cahenzli, Trin Mulin; Sanja Lara Canclini, Ftan; Olga Canova, Chur; Alexandra Costa, St. Moritz; Nina Del Curto, St. Moritz; Dilan Demirtas, Domat/Ems; Tamar Fitze, Chur; David Flütsch, Untervaz; Mirja Freund, Samedan; Stefania Gianotti, Vicosoprano; Jan Gross, Chur; Olivia Gruber, Landquart; Mimoza Hasani, Horgen; Annik Heeb, Davos Platz; Celine Malär, Trimmis; Anita Meuli, Scharans; Samuel Matthias Müller, Maienfeld; Sruthi Raveendran, Trimmis; Angela Reinhardt, Zizers; Eliana Scaramuzzi, Brusio; Zoe Stadler, Chur; Ladina Stetter, Chur; Samir Studach, Malans; Gasththury Suriyakumar, Chur; Christopher Thöny, Untervaz;

Lale Topyürek, Chur; Neela Kim Vetsch, Hägendorf; Deborah Weber, Versam.

Vorkurs PH

Laura Besseghini, Chur; Kevin Carinci, Gordola; Adriana Casutt, Surava; Carmen Cirri, Domat/Ems; Maddalena Crescenti, Bonaduz; Alina Deplazes, Haldenstein; Melanie Ferreira, Chur; Simona Fischer, Serneus; Livia Hunger, Präg; Annika Järman, Chur; Michelle Kirchebner, Trimmis; Achille Korpowski, Domat/Ems; Franco Liesch, Lenzerheide; Nico Manetsch, Tamins; Anna Marty, Almens; Fabio Mehli, La Punt; Tina Meier, Schiers; Sarah Meyer, Davos; Angela Nay, Chur; Zarah Oberacker, Rhäzüns; Aurelio Ratti, Felsberg; Sunita Riederer, Chur; Ursula Schnellmann, Thusis; Seraina Soland, Cazis; Tobias Tarnutzer, Chur; Vanessa Tino, Domat/Ems; Rino Walder, Chur; Annina Wick, Chur; Lisa Emma Del Valle Zali Faldarini, Paradiso; Simon Zogg, Alvaneu Bad.